

Die Löwen stehen in der 2. Runde des Toto-Pokals nach einem 6:1-Erfolg beim Landesligisten FT Schweinfurt. Kapitän Markus Ziereis erzielte einen Dreierpack (18., 35. und 72.). Youngster Leon Klassen hatte den Torreigen eröffnet (14.), Fabian Greilinger traf nach der Pause (64.), ebenso Simon Seferings (70.). Unter großem Jubel der 2.000 Zuschauer gelang Julius Herrmann kurz vor Schluss der Ehrentreffer (86.).

Personal: Löwen-Cheftrainer Daniel Bierofka musste in der 1. Pokalrunde auf Eric Weeger (Sehnenverletzung), Quirin Moll (Reha nach Kreuzbandriss), Marco Raimondo-Metzger (Aufbautraining), Nico Karger (Sehnenriss) und Semi Belkahia (Kreuzbandriss) verzichten. Nicht die Fahrt nach Unterfranken machten Felix Weber, Sascha Mölders und Phillipp Steinhart mit. Ansonsten wechselte der 40-Jährige kräftig durch. Unter anderem stand Marco Hiller im Tor und der rekonvaleszente Stefan Lex durfte von Beginn an ran.

Spielverlauf: Schon in der 7. Minute fiel die Führung für den Drittligisten. Leon Klassen war halblinks an der Strafraumkante zum Abschluss gekommen, traf unhaltbar für Schweinfurts Torhüter Simon Mai zum 1:0 ins lange Eck. Beinahe hätte Stefan Lex fünf Minuten später auf 2:0 erhöht, doch der Schuss des Erdingers ging haarscharf am linken Pfosten vorbei. Aber auch der Landesligist hatte seine Chance. Tyrell Walton scheiterte mit einer Kopfball-Bogenlampe nach Flanke von Dominik Popp aus sieben Metern nur knapp (14.). In der 16. Minute hatte Timo Gebhart einen Schuss noch neben das Tor gesetzt. Zwei Minuten später versuchte es der Spielmacher erneut aus der Distanz. Kepper Mai konnte noch abwehren, aber Markus Ziereis war zur Stelle, beförderte die Kugel zum 2:0 über die Linie (18.). Fast das 3:0 nach einer halben Stunde. Einen Gebhart-Schuss lenkte der FTS-Torhüter mit den Fingerspitzen an die Unterkante der Latte, von wo er nach vorne wegsprang. Nach einem Foul an Gebhart kurz vorm Strafraum gab's Freistoß für die Löwen. Ziereis zirkelte ihn rechts an der Mauer vorbei, leicht abgefälscht landete die Kugel im Tor der Unterfranken (35.). In der 42. Minute hätte auch der 18-jährige Fabian Greilinger sein Tor machen können. Aber nach einer sehenswerten Kombination über Gebhart und Lex setzte er den Ball aus vier Metern neben den Kasten. So blieb es beim 3:0 zur Pause.

Nach Wiederanpfeiff brauchten die Löwen eine gute Viertelstunde, bis die Angriffsmaschinerie wieder ins Laufen kam. Nach einer Flanke von Stefan Lex setzte Fabian Greilinger zum Flugkopfball an, traf zum 4:0 (64.). Der eingewechselte Noel Niemann führte sich gleich gut ein. In der 70. Minute legte er auf Simon Seferings ab, der aus acht Metern hoch ins rechte obere Eck traf. Das halbe Dutzend machte Ziereis zwei Minuten später mit seinem dritten Treffer voll. Im Strafraum fackelte er nicht lange, ließ Mai im Schweinfurter Tor keine Chance (72.). Damit war die Partie endgültig entschieden. In der Schlussphase kamen die Gastgeber noch zum Ehrentreffer durch Julius Herrmann. Der musste ein Zuspiel von Popp aus kurzer Distanz nur noch über die Linie drücken (86.). Die Löwen zogen mit einem standesgemäßen 6:1-Sieg in die 2. Runde ein.

Diese wird am morgigen Freitag, 9. August 2019, im BFV.TV-Studio im Münchner „Haus des Fußballs“ ausgelost. Ab 14 Uhr überträgt der BFV die Ziehung auf seiner Facebook-Seite. Die Aufsicht hat Verbands-Spielleiter Josef Janker, „Losfee“ ist Xaver Faul, zuständig für das Marketing bei Lotto Bayern. Die verbliebenen Kreissieger – Landesligist Aiglsbach hatte in Runde eins den Bayerischen Amateurmeister VfB Eichstätt aus dem Wettbewerb geworfen – dürfen sich abermals den für sie

attraktivsten Kontrahenten aus ganz Bayern auszusuchen und in der zuvor ausgelosten Reihenfolge aus dem Topf der Drittligen sowie Regional-, Bayern- und Landesligen auswählen. Angesetzt werden die Partien der 2. Runde am 20./21. August. Heimrecht genießt stets der unterklassige oder – bei Klassengleichheit – der zuerst gezogene Verein.

„Das Weiterkommen ist immer das Wichtigste“, sah Löwen-Cheftrainer **Daniel Bierofka** den Sieg pragmatisch. „Wir haben den Gegner absolut ernst genommen, uns vorher informiert. Dementsprechend sind wir gut ins Spiel gekommen, haben relativ schnell das 1:0 gemacht und danach souverän zu Ende gespielt.“ Das Gegentor sei aus Sicht des FT Schweinfurts ein schöner Abschluss gewesen. „Nach der 6:0-Führung haben wir etwas die Ordnung verloren. Aber das ist normal in einem solchen Spiel.“ Der 40-Jährige hatte zuvor viel gute Aktionen gesehen: „Wir sind zufrieden. Die Jungs haben sich engagiert“, so sein Fazit. Bierofka freute sich besonders über das Comeback von Stefan Lex. „Es war wichtig, dass er Spielpraxis sammeln konnte. Die ersten 45 Minuten von ihm waren gut, in der 2. Halbzeit hat er sich dann etwas schwer getan. Das Spiel war für ihn ideal, um sich Wettkampfhärte anzueignen.“

STENOGRAMM, Toto-Pokal, 1. Runde, 08.08.2019, 18.30 Uhr

FT Schweinfurt – TSV 1860 München 1:6 (0:3)

FTS: 1 Mai(Tor) – 14 Aydin, 16 Werner, 11 Siegmund, 6 Reith – 8 Öztürk – 4 Reuß, 13 Dietrich, 3 Mock, 18 Walton - 27 Popp.

Ersatz: 23 Mataj (Tor) – 5 Zeißner, 7 Herrmann, 9 N. Saal, 20 Mosandl, 22 Rinbergas, 24 Werner.

1860: 1 Hiller (Tor) – 28 Paul, 22 Berzel, 17 Wein, 33 Klassen – 34 Böhnlein – 7 lexm, 8 Seferings, 10 Gebhart, 11 Greilinger – 24 Zierys.

Ersatz: 39 Bonmann (Tor) – 13 Erdmann, 14 Dressel, 16 Kindsvater, 19 Niemann, 20 Bekiroglu, 25 Willsch.

Wechsel: N. Saal für Reuß (56.), Rinbergas für Öztürk (56.), Herrmann für Walton (71.) – Willsch für Paul (46.), Niemann für Lex (66.), Dressel für Wein (83.).

Tore: 0:1 Klassen (7.), 0:2 Zierys (18.), 0:3 Zierys (35.), 0:4 Greilinger (64.), 0:5 Seferings (70.), 0:6 Zierys (72.), 1:6 Herrmann (86.).

Gelbe Karten: Reuß –.

Zuschauer: 2.000 Stadion Maibacher Höhe.

Schiedsrichter: Markus Pflaum; Assistenten: Marcel Geuß, Martin Götz.